

Madeira-Fahrer wieder daheim

Dr. Vay begrüßt sie in der Heimat. Nach 10tägiger Fahrt nach Portugal und Madeira kehren gestern 3000 Madeira-Fahrer...

Anschließend besaßte Dr. Vay die Uferländer nach dem Columbus-Bahnhof, von wo aus sie die Heimfahrt in die Heimat antraten.

Vertrauensvotum für Griechen-Regierung

Freispruch im Benizelos-Prozess. Die Kammer hat gestern sämtliche außerordentlichen Maßnahmen der griechischen Regierung...

Bei dem Oriente-Aula an der bulgarisch-griechischen Grenze haben sich vier griechische Grenzbeamte den bulgarischen Behörden gestellt...

Seinen Kindern die Köpfe abgeknickt

und sich dann der Polizei gestellt. In der Nähe von Tarnob (Polen) ergrubte sich ein furchtbares Verbrechen.

Sturm und Schnee im Riesengebirge

Seit gestern nachmittags tobt in den höheren Teilen des Riesengebirges heftiger Schneefall bei Windstärke 11.

Lob des Schweins

Nach dem in S. Fischer-Berlin, Berlin, erschienenen, sehr interessanten, durchsichtigen, durchsichtigen und verständlichen Werkchen...

Wie es in der warmen vorwärtigen Sache sich monotonisch wiederholt, wie es den Bericht und die Komposition durchführt...

Wieder, von eigenen Pfeilen trüblich ferner, mit den meisten tiefen dümmerten Augen...

Die Herzte konnten nicht mehr helfen

Heute Urteil gegen Frau Jänemann? / Die Auffindung der verhungerten Kinder

Im Berliner Mordprozess gegen Frau Jänemann sind heute mehrere Zeugenvernehmungen fortgesetzt. Die Mutter des Viehhändlers...

Der Junge Otto Jänemann, der am 8. Februar die Kinder in ihrem entsetzlichen Zustand aufnahm...

Bei dem einundfünfzigjährigen Poljaner, der ebenfalls in seinem Versteck lag, sind ein großer entsetzlicher Zerkleinerungsgegenstand...

In der Nachmittags-Sitzung wurde die Verhandlung mit der Anhörung der Sachverständigen durch den Vorsitzenden...

Heute soll die Verneinung der Sachverständigen durch den Vorsitzenden...

600.000 Mann für jede Aufgabe bereit

General Balistracci betont die schnelle Einsatzfähigkeit des italienischen Heeres. Die italienische Senat genehmigte gestern in Gegenwart Mussolinis...

anlässlich sind. Wir sind, wie Mussolini vor wenigen Tagen sagte, für jede Aufgabe bereit...

Das amerikanische Repräsentantenhaus nahm den Haushaltsplan der Seemannsausgaben in Höhe von 401.988.000 Dollar vor.

Von ausländischer Danziger Seite wird mitgeteilt, daß die polnische Regierung...

Polnische Kunst in Berlin

Eröffnung in Gegenwart des Führers. In Anwesenheit zahlreicher Vertreter des künstlerischen und gesellschaftlichen Lebens...

Zod eines bekannten italienischen Bühnenmalers. Der Bühnenmaler der Mailänder Scala...

Obelispriest 1935

Wie die Obelispriestung mittel, werden die fünf Obelispriest des Jahres 1935...

Göring-Spende für Schaupiel-Veteranen

Die Marie-Zeebich-Stiftung in Weimar, das Altersheim der deutschen Schaupielkünstler...

Neuer Oberprieester in Gera

Der Dramaturg und Spielleiter der Städtischen Theater in Gera...

Im Humpelbald gestiftet

Amerikanischer Arbeiter festgenommen. Nach einer Verhaftung konnte Amerika...

Brennendes Öl im Hamburger Hafen

Die Feuerwehre wurde gestern in den Hamburger Hafen gerufen. Ein Ausbrennen...

Nordhanken muß gehen

Ein interessanter Vorfall ereignete sich am 29. März in der Hamburger Hafen...

Neues Chronikum

Wie die japanische Regierung habe eine Zusammenkunft über arabischen Staatsfragen...

Siegumzug des Reichspräsidenten

Schrittweise feierliche Aufzüge. Dr. Gumbel...

Wacker - Magasin - Pflanzschule

15.34 Uhr Wackerportplatz Dessauer Straße

Stadtheater Halle
Heute, Sonnabend, 20 bis gegen 22 1/4 Uhr
In Luu und Lec die Liebc
Eine Seemannskomödie von Fr. Lindemann.
Sonntag, 15 bis gegen 18 Uhr, zu ermäßigten Preisen
Lauf ins Glück
Große Revue-Operette von Fr. Raymond
19. bis gegen 22 1/4 Uhr zu ermäßigten Preisen
Paganini
Operette von Fr. Lohar
Zahlung der 10. Rate f. Dienstag- und Freitag-Stammk. sowie der 8. Rate für Mittwoch-Stammkarten erbeten.

Thalia-Theater
Sonntag, 20 bis nach 22 1/4 Uhr
Die Freundin eines großen Mannes
Ein heftiges Spiel um eine Bühne von A. Müller und A. Lorenz.
Eintrittskarten im Vorverkauf jeweils ab Montag an der Stadtheaterkasse.

Thaliaaal, Freitag, 5. April, 20 Uhr
Neuer Vortrag mit Lichtbildern der Weltfotografin
Elly Beinhorn
Mit dem Flugzeug durch Zentral-Amerika 1934 im Wilden Westen - Schicksale und verscholl. Kulturen
Karten zu 50 Pfg. bis 2.00 RM. bei H. Wolhan, Gr. Ulrichstr. 36, Ruf 22003

Saal der Berggesellschaft, Donnerstag, 4. April, 20 Uhr
Kompositionen-Abend
Hans Kleemann
Mitwirk.: Elise Barlow (Sopran), Elise Kogel (Horn), Johanna-Gaertner, H. Hofmann (Klarinette), H. Zoff (Klav.), Karten zu 1,- 1.50 2,- RM. bei H. Wolhan, Rummet, Stock, NS-Kulturvereine

Wochenplan des Stadttheaters
Montag, 1. April, Schloffen, Dienstag, 2. April, 20 Uhr: „Der Schmittling über die letzte Tage des großen Herrn Rabanus“ Oper von Hubert Schönerberger, Mittwoch, 3. April, 20 Uhr: „Zwei ins Glück“, Donnerstag, 4. April, 20 Uhr: „Indine“, Oper von H. Verbin, Freitag, 5. April, 20 Uhr: „Der Schmittling“, Sonnabend, 6. April, 16 Uhr: „Spiel der Zitronepflückerinnen“, 20 Uhr: „Nantes Beauvais“, Trauerspiel von Fr. Hebel, Sonntag, 7. April, 15 Uhr: „Zwei ins Glück“, 19.30 Uhr: „Zwei ins Glück“

Wertvolle Menschen
Ist ein Ort, die sich nach einem geeigneten Ehepartner lehnen aber keine Gelegenheit haben einen solchen kennenzulernen für die sich oft einladenden Menschen in die nächste Generationen in der Zeitung „Winternachts-traum“ die Gelegenheit hinter den vielen Angehörigen findet sich bestimmt das Richtige für Sie und bald geht's - auf's Standesamt.

WALHALLA
Benutzen Sie die letzte Gelegenheit
Morgen Sonntag, 16 Uhr (kleine Preise) u. 20.15 Uhr
„Siegeszug der Artistik“
Unvergessliche Stunden!
Dienstag, den 2. April: **Premiere**
„Die Attraktionen Europas“
Ununterbrochener Vorverkauf!

Café Bauer
1. und 2. April 1935
nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr
Das große Saison-Ereignis
Modenschau
Komiker - Kabarett - Tanz
Humor, Gesang und Vorträge
ausgeführt von erst. Berliner Künstlern v. Bühnen u. Film

100
Sonntag, 1/4 Uhr
Nachmittags-Konzert
das neue Zoo-Orchester - Ltj. Banno Platz
Dauerkarten
schon jetzt im Verwaltungsbüro Seebener Str. 172 und im Verkehrsbüro „Roter Turm“.
Gültigkeit vom Tage der Lösung bis zum 31. März 1936
Familienkarte f. Eltern u. Kinder unter 18 Jahren 15,- RM.
Anschubkarte f. erwachs. Familienmitglieder 6,- RM.
Anschubkarte für Studenten 4,- RM.
Einzelkarte für Erwachsene 4,- RM.
Einzelkarte für Kinder 2,- RM.
Studentenbesitzerkarte 3,- RM.
Teilzahlungen gestattet!

Bad Liebenstein
heiligt Herz, Basedow, Nerven, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenleiden, Rheuma, Gicht, Stoffwechsel. Natürliche Mineral- und Moorwässer - Tränkwasser. Das ganze Jahr geöffnet. - Prospekt Nr. 55 durch die Badedirektion u. Reisebüros. - Pauschaluren bei Eisenach

Saalshof
Sonntag 4 und 6 Konz., Kabarett Tanz
Sonntag, 7. April
Tanz - Turnier

Roller-inöbel
Jugenddeforation, Anfertigen, Aufarbeiten sämtlich Rollmöbel, Sessels, Tapetierarbeiten, Halle (Z.), Salzbergstr. 27, Nr. 15, Ruf 21917

Ranndier
Fahrradboote aller Art, Jette, Bootschrauber, Sessels, Säge, Zerkleinerer, Sägefräse, 6.

Bildbilder
6 Bildf. 1 Staff. Zitiertanz 18 Kostümbildern, Aufnahmen billig, „Auto-Ged.“, „Haberger“, Schriftstraße 6.

Schreibwaren-Neuentwürfen
Schriftführer, Studentenstr. 10, Ruf 25 102

Sicht
Kraft- und Radioanlagen, Paul Weber, Halle a. S., Friedrichstraße 21, Ruf 288 17.

Uhr-Reparaturen
billig, Preisang. hoch, Uhrmacher Schramm, Sinnenburgstr. 54, Ged. Reiterstraße.

Lubeca-Bratheringe
Goldene Medaille - Staatsmedaille
Lubeca-Bratheringe sind bevorzugt und rühmlichst bekannt. Sie zeichnen sich durch - schöne Bratung - stramme Packung und delikates Marinad. Verlangen Sie nur Lubeca-Bratheringe.

KLEINE Anzeigen GROSSE Wirkung!

Bad Liebenstein
heiligt Herz, Basedow, Nerven, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenleiden, Rheuma, Gicht, Stoffwechsel. Natürliche Mineral- und Moorwässer - Tränkwasser. Das ganze Jahr geöffnet. - Prospekt Nr. 55 durch die Badedirektion u. Reisebüros. - Pauschaluren bei Eisenach

Bad Liebenstein
heiligt Herz, Basedow, Nerven, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenleiden, Rheuma, Gicht, Stoffwechsel. Natürliche Mineral- und Moorwässer - Tränkwasser. Das ganze Jahr geöffnet. - Prospekt Nr. 55 durch die Badedirektion u. Reisebüros. - Pauschaluren bei Eisenach

CT
Am Riebeckplatz
Jubel! Lachen! Sonntagsstimmung
Alle Tage ist kein Sonntag
mit der großen Besetzung:
Adele Sandrock, Carola Höhn, Paul Henckels, Wolfgang Liebenow, Willi Schäffer, Elise Beval, Anni Markart
Die Jugend hat Zutritt!
W. 4, 6, 8, 15 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 15

Gr. Ulrichstraße 51
Der große Heilerfolge!
Gretl Theimer
in dem herrlichen deutschen Heimat-Spiel
Die Mühle im Schwarzwald
Ein echtes Volksstück voll Herz und Gemüt, voll wachsenden Lachen u. jauchzender Lebensfreude.
Die Jugend hat Zutritt!
W. 4, 6, 8, 15 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 15

Schauburg
Ein Lustspiel, bel dem alle Superlativvergaben, das man miterleben haben muß!

Da stimmt was nicht...
Mit der großen Besetzung:
Adele Sandrock
Ralph Arthur Roberts
Viktor de Kowa - Eiga Brink - Lissy Koltschuk
Paul Heidemann
W. 4, 6, 8, 15 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 15

Drahtzähne
Stiche und alle Drahtwaren liefert wir immer preiswert!
Hallesche Drahtzähne
C. H. Helland
Hindenburgstraße 61 - Fernruf 2476

ufa
Alte Promenade
Nur noch bis einsch. Montag
Schloß Hubertus
nach dem gleichnamigen Roman von Ludwig Ganghofer
Im Besprogramm: Bayreuth bereitet die Festspiele vor
Werktags 4.00 6.30 8.10 Uhr
Sonntags 3.10 3.40 8.10 Uhr
Die Jugend hat Zutritt.

Heute 11 Uhr abends letzte Nachtvorstellung
Frauenraub auf Madagaskar!
Die seltsamen Irrfahrten und Erlebnisse in der Südländ. der Insel der Glücklichen.

Morgen Sonntag 11.30 Uhr
Frühvorstellung
Abenteuer auf dem Meeressgrund
Meuschen im Kampf mit Haien u. Polypen
Jugend hat Zutritt

Dali
Ein durchschlagender Erfolg!
2 Stunden herzlichen Lachens über die
4 Komiker
Rich. Romanowski, Hans Moser
Theo Lingen, Gustav Waldau
in dem großen Lustspielschlag

Winternachts-traum
mit der entzückenden
Magda Schneider
und dem beliebigen
Wolf Albach-Retty
Regie: Geza v. Bolvary
Köstliche Florar - Bezaubernde Musik - Glänzende Schätze.
Werktag: 4.10 6.15 8.30 Uhr
sonntags: 2.30 4.00 6.10 8.30

Benediktbeuern (Oberbayern)
Sommerfrische Geschäfte ruhige Lage, Nähe Kochel- und Walchensees
Gasthof Benediktbeuern
Eig. Fleischerei, Pensionpreis M. 3.00
Besitzer Franz Lautenbacher

Kurhaus Bad Wittkind
Sonntag nachm. 4 Uhr Konzert
abends 8 Uhr Gesellschaftsabend
Dienstag nachm. 4 Uhr Konzert
Mittwoch nachmittags 4 Uhr Unterhaltungsmusik

Bergschenke
herrlichst gelegenes Bergrestaurant der Umgebung
Der Ort der Sonne
Naturfröhlichkeit u. Erholung
Herrlichster Terrassengarten der Umgebung
Säle und Gastzimmer für Veranstaltungen jeder Art und Größe.

F. Lindemann
Königsstraße 8
Alle Gartengeräte
Handwerkszeug
Gartenpumpen
Drahtglocke
Oefen u. Herde für Lauben u. Iedlungen
Königsstraße 8

Freut Euch des Frühlings!
Diel Neues!
können Sie bei uns sehen. All die entzückenden Neuheiten, die die Frühjahrsmode bringt, finden Sie bei uns in reicher Auswahl zu den bekannten **Michel-Preisen!**

Backfischmantel flotte Sportform in praktischen bedeckten Farben, ganz gefüttert... 14.75
Kamelhaarmantel moderne Verarbeitung mit Kieckergürt. 19.75
Damenmantel aus modischen Stoffen ganz gefüttert... 19.75
Damenmantel fescche Silponform, Stoff englische Art, ganz gefüttert... 22.75
Gabardine-Mantel flotte Sportform mit Satteltatler... 24.75
Kunstseid. Frauenkleid mit lanzem Arm, in verschiedenen Mustern 7.75
Flottes Sportkleid aus Bemberg-K-Seide... 10.75
Damenkleid aus Crêpe-Marocaine in hübschen lebhaften Blumenmustern mit flatter Schietengarnitur... 13.75
Bluse aus Bemberg-K-Seide, flotte Verarbeitung... 5.90
Bluse aus Fantasie-Crêpe, mit reicher Riesen garnierung in schönen Pastellfarben... 4.75

Michel
Halle-S. Am Markt

Hans Dietrich
Große Steinstraße 64/65. Ruf 284 43
Im Kasino:
Täglich ab 8 Uhr - Sonntags ab 4 Uhr
Gesellschaftsabend
Kapelle Rosenberg.

Schultheiß - Herseburger Strasse
Jeden Sonntag
Konzert - Tanzabend
Saal frei
Bad Suderode-Harz
Calcium - Solbad
bringt Ihnen Erholung
Prosop der Verlorenerstein
Privat-Kinderheim
Studienrat i. R. Eichepp
W9 im Dreimäderhaus.
Fremdenheim Tolle, Bad Suderode
„Deutsches Astecheim“
Müller-Meyerholz, Sol. Preise!
„Fremdenheim Haus Münzel“

Alte Heilkraft im neuen Gewande
BAD ELSTER
500 m ü. d. M.
HERZ-RHEUMA-FRAUENLEIDEN

Naumann
Nähmaschinen
Sind wahre Qualität seit 60 Jahren.
Es lange schon löst man die alte deutsche Nähmaschine wegen ihrer besonderen Leistungsfähigkeit, wegen ihrer genaueren Arbeit, wegen ihres wunderbaren Preiswertes. Sie ist also die Richtige auch für Sie, für Sie Nähmaschinen und Stichen, Stoffen und Gilden, für Ferner und Hausgebrauch. Die schöne Modelle zur Auswahl. Unverändliche Verfertigung jederzeit.
Kauf im Fachgeschäft
Prophete
Rannische Str. 15/16
bequeme Zahlweise

Romreise b. Neapel billige RM.
Mod. geheizt. Luxusomnibus
inkl. Obern. u. Verpfleg. nur
Abl. 7., 14., 19., 21. 4.; 2, 5 u. alle 14 Tg.
Kassen finden bestm. statt.
*Prospekt Reisebüro Bauernfeld, Nürnberg H 10, Köhnstraße 42.

Alle Gartengeräte
Handwerkszeug
Gartenpumpen
Drahtglocke
Oefen u. Herde für Lauben u. Iedlungen
Königsstraße 8

Berliner Börse

vom 29. März

Table with columns: Deutsche Anleihen, Goldpfandbriefe, and various bond types with their respective values and prices.

Table with columns: Verkehrs-Aktien, Industrie-Aktien, and Bank-Aktien, listing various stocks and their market prices.

Table with columns: Goldschmied, Metall, and other industrial stocks, listing prices for various commodities and shares.

Table with columns: Versäcker, Aktien, and other financial instruments, listing prices for various types of securities.

Mitteldtsche Börse

vereint Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Leipzig, den 29. März 1935

Table with columns: Disid. festverz. Werte, Industrie-Obligationen, and various bond types for the Mitteldeutsche Börse.

Table with columns: Disid. festverz. Werte, Industrie-Obligationen, and various bond types for the Mitteldeutsche Börse.

Table with columns: Disid. festverz. Werte, Industrie-Obligationen, and various bond types for the Mitteldeutsche Börse.

Table with columns: Disid. festverz. Werte, Industrie-Obligationen, and various bond types for the Mitteldeutsche Börse.

Familien-Nachrichten

Statt Karten Ihre heute in Halle (Saale) erfolgte Vermählung zeugen an: Dr. jur. Artur Neumann...

Quartaner

Stellen für Ihren Quartan (Quartanier) ab dem 1. April 1935 einen... Professor Stieda



Eröffnung meiner neuen Geschäftsräume Montag, den 1. April, vormittags 10 Uhr Lebag, Inh.: W. Burghardt

Doris Hennicke Postleitzahl Verlobte Halle (Saale) Leipzig S3

Wohwend in dieser Stadt gleichgültig herrscht... K. Schlegel, Berliner Straße 6, Ruf 36166

Original-Stricker mit dem besten... E. & P. Stricker Braunkohl

65. Jahres-Bericht über das Geschäftsjahr 1934 ist erschienen und steht jetzt bei allen unseren Geschäftsstellen zur Verfügung der Interessenten

Zahnarzt niedergelassen Dr. Bonhagen Reilstraße 133

Das billige Eigenheim Schon für RM. 23... Original-Stricker

Wohwend in dieser Stadt gleichgültig herrscht... K. Schlegel, Berliner Straße 6, Ruf 36166

Vorsicht! beim Einkauf von Beton-Waldfeststeinen! Meine Eisenbeton-Waldfeststeinen...

Zahnarzt niedergelassen Dr. Bonhagen Reilstraße 133

Original-Stricker mit dem besten... E. & P. Stricker Braunkohl

Wohwend in dieser Stadt gleichgültig herrscht... K. Schlegel, Berliner Straße 6, Ruf 36166

Anzeigen in der Saale-Zeitung schaffen Umsatz!

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ vom Privat zu Privat werden am wenigsten (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das festgesetzte Uberschreitmaß lautet 20 Pf., das einzelne Wort in der Grundchrift 4 Pf., für Überschriften 5 Pf., Ziffern 10 Pf. Hochdruck werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme eines Privat-Anzeigens von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutsche“ beträgt die Kosten 20 Pf., für die Uberschreitmaß und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift. Ziffern 10 Pf. Welterische Zeitung, Weimar, und Merseburger Tageblatt, Merseburg befragen die Kosten: 30 Pf. für das Uberschreitmaß und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift. Ziffern 10 Pf.

Offene Stellen

Große und ansehnliche Lebens-Versicherung-Ges. für alle Altersklassen führt, nach dem Platz Halle noch einen einwandfreien, neubauenen **Mitarbeiter**

Feste Bezüge und Provisionen. Sorgfältige Einarbeitung und Fortbildung. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Angabe von Referenzen sind zu richten unter J. C. 444 an **F. A. B. A.**, Anzeigen-Mittler, Seewitzstr. 1.

Weingut und Weingroßhandlung

and. Mosel, mit eigenem Lager und großem Kundenkreis in Mitteldeutschland sucht gut einget. **Vertreter**

Offerten m. Ansprüchen unter Z. V. 334 an Ala, Magdeburg.

Vertreter

(namenlos) zum Verkauf von **Strohplatten** etc. Prospekt wird sofort zugesandt. Offerten auf: **W. B. B.**, Postfach 1066.

Auto-mechaniker

zur feinsten, staft. Wagenreparatur. **W. B. B.**, Postfach 1066.

Bediener

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Städtischer Metzger

zur sofortigen Aufnahme. **W. B. B.**, Postfach 1066.

Wirtschafts-geselle

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Melcher

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Berater

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Vertrauensstellung

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Dienstreiche

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Büchereibesitzer

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Kritischer Mitarbeiter

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Mitarbeiter

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Angesehene Kranken- und Lebensversicherung

bietet höchsten kassationsfähigen Jahresbeitrag. **W. B. B.**, Postfach 1066.

MeinMüße

peinlich faul, für **W. B. B.**, Postfach 1066.

Belehrung

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Kochknechte

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Waldfräulein

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

MeinMädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Hausmädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Hausmädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Waimar

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Mädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Mädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Mädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Mädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Mädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Mädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Mädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Mädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Mädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Mädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Mädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Mädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Mädchen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Es geht auch in Prüm

behauplet der **BÜROCHEF**, nur müssen Sie darauf achten, das Ihre Büroeinrichtungen von **Friedrich Müller**

Stellengesuche

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe Stellung

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Melchermeister

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Wirtschafts-geselle

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Melchermeister

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Guthe

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Möbel

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Die Abzügen im auf Feilgasung

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

W Samen

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Schöner großer Laden

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Heile Büroräume

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Fremdenheim

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Wohnung

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Wohnung

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Wohnung

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Wohnung

zum Bedienen der **W. B. B.**, Postfach 1066.

Die Schau der schönen Möbel

vom 30. März bis 13. April 1933
von 10-18 Uhr in allen Räumen der 5. Etage unseres Verkaufshauses am Alten Markt

Die neuen Künftlermöbel

der Deutschen Werkstätten Hellerau

Deutsche WK Möbel

in ihren anprechenden Formen zu wahren Preisen

Stil-Möbel

der Renaissance und des Barock

Viele Neuheiten in Schlafzimmern, EDU-Herrenzimmern, kleinen Küchen in bewährter Ausführung, sehr preisgünstig

Eintritt frei

Einrichtungs-Haus Martick
INHABER RICHARD ZIEMLER - GEGR. 1837
HALLE-S., AM ALTEN MARKT

MOBEL

auf Teilzahlung
Metalloberflächen
40 m.
mit guter Dreim.
Anzahlung 5 Mk.
Wochenrate 2 Mk.

Feiner, Moderne Küchen
Holzbohlen, M. Matratzen
Schrank, Schubladen,
Couches, Tische, Stühle,
Fotobetten, Komplett-
Schlafzimmer

Kredit auch nach auswärts

Möbelhaus
N. Fuchs
Halle 51, Gr. Ulrichstr. 58, I
Klein Laden
im Hause der Neuesten Technik

Neu Siroh

erf. Billigst
Jakob Böcher,
Königstr. 10
Telefon 259 84

Gebrauchte
Pianos
225.- 275.- 290.-
370.- 425.- KM.

Pianohaus
Maercker
Halle (Saale)
Wassenhauptstr.
im Transkurren

Küchen
Schlafzimmer,
Einschlaf,
billigst.

Baserriff, Zylinder
mehrfach, 30/31
A. Reichert, 30/31
(fr. Bergmann),
Bergstraße 10/11

Polstermöbel

mit Sprungb.
eifern, Gerb.
billig zu verkaufen
Vollplatz 50, I.
Ritte.

Einige Seduzionen
infolge
Stückenleerung,
sowie überflüssige
Stühle,
Piano abzugeben.
Gmü. Zent,
Hinterbühlstr. 17,
Bismarckstr. 10/11

Abbruch
Kreuzplatz
Kampgrabenstr. 20
Tel. abbruch: 1a
Bismarckstr. 10/11,
1214 u. 1014,
Breiter, Reiter,
Zent, Schreiber,
Sankt, Stien,
Graf, Reiter,
Strenn, u. v. m.
Zander & Witten
Tel. 3387.

Bettstelle

mit Sprungb.
eifern, Gerb.
billig zu verkaufen
Vollplatz 50, I.
Ritte.

Einige Seduzionen
infolge
Stückenleerung,
sowie überflüssige
Stühle,
Piano abzugeben.
Gmü. Zent,
Hinterbühlstr. 17,
Bismarckstr. 10/11

Abbruch
Kreuzplatz
Kampgrabenstr. 20
Tel. abbruch: 1a
Bismarckstr. 10/11,
1214 u. 1014,
Breiter, Reiter,
Zent, Schreiber,
Sankt, Stien,
Graf, Reiter,
Strenn, u. v. m.
Zander & Witten
Tel. 3387.



Warta

mit Hautnahrung gibt
frische Gesichtsfarbe u. glatte
Haut wie die eines Kindes.
Deshalb gebrauche:
Warta-Volks-Creme
große Tube 25,-
Warta-Volks-Seife
15,- gr. Stück 25,-

60 Kutschwagen
aller Gattungen, 100 Kutschwagen
Arbeitsmaschine usw. Gelegenheits-
käufe, billigst zu verkaufen
Berlin NW 6
Zander (Luisenstraße 1)

Gardinen Teppiche

Wir bieten durch
niedrige Preise und gute
Qualitäten: wirkliche Billigkeit!

Volle bedruckt
Meler 1,65 1,45 1,15

Cretonne
Meler 1,45 1,10 0,98

Dekorationsstoffe
Meler 2,25 1,65 1,25

Schweden: treifen
Meler 0,85 0,60 0,45

Courmay-Teppiche
schöne Perser-Zeichnungen
240/300 129,- 300/360 87,- 170/240 59,-

Faltenstores vom Meler
Meler 2,85 1,95 0,98

Sindfadentüll für Stores
Meler 3,50 2,90 1,85

Marquise, quergestreift
Meler 1,85 1,65 1,15

Künstler-Gardinen
Fenster: 8,25 4,75 2,90

Haarsarg-Teppiche
bewährte Gebrauchs-Qualität
240/300 55,- 300/360 35,- 160/225 22,50

Zu vermieten

Möbliertes
Schlaf u. Wohn-
zimmer, mit
Stüben, (Jen-
trum) ab 100,-
100,- in vermer-
Schule, fünf
Kartenstraße 15,
Möbl. Zimmer
zu vermieten.
Mietpreis 5,-
Mietvertrag

Mietverträge
5-6 Zimmer
mit all. Zubehör
in febr. u. Döml.
mögl. im Süden
Z. 15 45 45
ang. N 4754 65/6

**5-6-Zimmer-
Wohnung**
zum 1. Juli oder
früher gef. ZH.
D 8074 65/6

**4-5-Zimmer-
Wohnung**
mit Bad, Innen-
kloset, im Süden
von ruhig, 210,-
Z. 15 45 45
ang. N 4754 65/6

Welt-Ghepan

in gebildeten Krei-
sen, 1. Zimmer, u.
Schlafzimmer, in
einer ruhigen, in
großer Wohnung
in einem ruhigen
Haus (Königsplatz
an der Ecke). An-
gebote 2, 3, 6000
Schlafzimmer.

2 freie Zimmer
oder 1 Zimmer, u.
Nische 1. St. Baum-
garten, Offert. G.
1168 65/6

Wissen Sie denn noch immer nicht wo

**Möbel-
Haake
wohnt?**
Kommen Sie
in die
Sternstr. 2
da sind wir

**Wissen Sie
denn noch
immer nicht
wo**
Möbel-
Haake
wohnt?
Kommen Sie
in die
Sternstr. 2
da sind wir

Saatkartoffeln!

Holl. Erstlinge Industrie Uj da dale
Galskrone Edelkart. Richter Juhl!
Zwickauer R. Gebe Erdgold "Parasita"
Böhms altstuf. Gebe Adersv. in Seidung
Odenwälder Blau Preußen Centifolia
Böhms Ovalgelbe. Anzucht in jeder Menge!

Kartoffelgärtnerei,
Hindenburgstraße 67
am Rodeplatz
Tel. 2125 u. 2128

Karl Erbe, H. He,
seit 1879

Sie wissen doch, es kauft sich gut bei

Melmer

Vertrieb von Erzeugnissen f. d. Gardinen-Fabriken Gg Melmer & Co.

Halle (Saale), Leipziger Str. 12
(gegenüber der Ulrichskirche)

Bereitsstige

ab 1. Juli 1926
ab 1. Juli 1926
ab 1. Juli 1926

**3-bis-5-Zim-
Wohnung**
für sofort oder
früher gef. ZH.
D 8074 65/6

Wissen Sie denn noch immer nicht wo

**Möbel-
Haake
wohnt?**
Kommen Sie
in die
Sternstr. 2
da sind wir

Vertrauen ist der Grundsatz beim Samenkauf

Wir rechtfertigen Ihr Vertrauen und
beraten Sie fachgemäß in allen Fragen.

Für den Garten:
Zur Aussaat für Freie:
Radies, Rettig, Schnittsalat, Mangold,
Bohnenkraut, Dill . . . Portion . . . 10
Erbisen, Karotten, Zwiebeln, Puffbohnen,
Spinat, Kapsal usw.

Grassamen für Teppichbewe 1/2 kg 1,25
Gladolen in neuen Farb. 10 Stk. von -50 an
Begonien 10 Stück 1,50
Frühkartoffeln: Böhms trübe gelbe,
Holl. Erstlinge, Juli-Nieren, Odenwälder
Spezialgattungen u. a. Düngemittel

**Kommen Sie zu
Max Krug
Samenhandlung, Markt 16**
neben der Hirsch-Apotheke

Schreibmaschinen

Schreib-Buchungsmaschinen

Mercedes

Generalvertretung:
Aug. Wexler, Jaschke & Klautsch
Halle - S., Leipziger Str. 22-23
Telef. 2478, 26390

Kinderradwagen

eisenbeinigt, gut
erhalten, zu verk.
Schorrfeldstr. 61 t.

Abbruch
Kreuzplatz
Kampgrabenstr. 20
Tel. abbruch: 1a
Bismarckstr. 10/11,
1214 u. 1014,
Breiter, Reiter,
Zent, Schreiber,
Sankt, Stien,
Graf, Reiter,
Strenn, u. v. m.
Zander & Witten
Tel. 3387.

Große Auswahl in Fahrrädern von M. 29,- an

bei
Fahrad-Ziffer
Martiustraße 11

**Auto-Importeur
Fiditel & Sachs-Motordienst**
nur bei Fahrad-Ziffer, Halle, Martiustraße 11

Bäckerei

gebackt, Musfah-
rten, Angebot
S. 4007 65/6

Bäckerei
Zwei ob. Land,
zu paht. ob. faul,
gebackt, 2 Dombd.,
Wädelweiler,
Gehirt, Neu-
westfälische 47a.

Grundstückmarkt

Gesucht

**3-bis-5-Zim-
Wohnung**
für sofort oder
früher gef. ZH.
D 8074 65/6

Beamer
sucht 3-4-Zimm-
Wohnung ab Juni
1926, evtl. auch
früher, ZH. 3
4227 65/6.

3-4-Zimmer-
mögl. Zentrum,
zum 1. 7. v. pfl.
Mietvertrag gef.
ZH. G. 4172 65/6

Wissen Sie denn noch immer nicht wo

**Möbel-
Haake
wohnt?**
Kommen Sie
in die
Sternstr. 2
da sind wir

Schreibmaschinen

Schreib-Buchungsmaschinen

Mercedes

Generalvertretung:
Aug. Wexler, Jaschke & Klautsch
Halle - S., Leipziger Str. 22-23
Telef. 2478, 26390

Kinderradwagen

eisenbeinigt, gut
erhalten, zu verk.
Schorrfeldstr. 61 t.

Abbruch
Kreuzplatz
Kampgrabenstr. 20
Tel. abbruch: 1a
Bismarckstr. 10/11,
1214 u. 1014,
Breiter, Reiter,
Zent, Schreiber,
Sankt, Stien,
Graf, Reiter,
Strenn, u. v. m.
Zander & Witten
Tel. 3387.

Große Auswahl in Fahrrädern von M. 29,- an

bei
Fahrad-Ziffer
Martiustraße 11

**Auto-Importeur
Fiditel & Sachs-Motordienst**
nur bei Fahrad-Ziffer, Halle, Martiustraße 11

Bäckerei

gebackt, Musfah-
rten, Angebot
S. 4007 65/6

Bäckerei
Zwei ob. Land,
zu paht. ob. faul,
gebackt, 2 Dombd.,
Wädelweiler,
Gehirt, Neu-
westfälische 47a.

Grundstückmarkt

Bäckerei

gebackt, Musfah-
rten, Angebot
S. 4007 65/6

Bäckerei
Zwei ob. Land,
zu paht. ob. faul,
gebackt, 2 Dombd.,
Wädelweiler,
Gehirt, Neu-
westfälische 47a.

Grundstückmarkt

Gesucht

**3-bis-5-Zim-
Wohnung**
für sofort oder
früher gef. ZH.
D 8074 65/6

Beamer
sucht 3-4-Zimm-
Wohnung ab Juni
1926, evtl. auch
früher, ZH. 3
4227 65/6.

3-4-Zimmer-
mögl. Zentrum,
zum 1. 7. v. pfl.
Mietvertrag gef.
ZH. G. 4172 65/6

Wissen Sie denn noch immer nicht wo

**Möbel-
Haake
wohnt?**
Kommen Sie
in die
Sternstr. 2
da sind wir

Schreibmaschinen

Schreib-Buchungsmaschinen

Mercedes

Generalvertretung:
Aug. Wexler, Jaschke & Klautsch
Halle - S., Leipziger Str. 22-23
Telef. 2478, 26390

Kinderradwagen

eisenbeinigt, gut
erhalten, zu verk.
Schorrfeldstr. 61 t.

Abbruch
Kreuzplatz
Kampgrabenstr. 20
Tel. abbruch: 1a
Bismarckstr. 10/11,
1214 u. 1014,
Breiter, Reiter,
Zent, Schreiber,
Sankt, Stien,
Graf, Reiter,
Strenn, u. v. m.
Zander & Witten
Tel. 3387.

Große Auswahl in Fahrrädern von M. 29,- an

bei
Fahrad-Ziffer
Martiustraße 11

**Auto-Importeur
Fiditel & Sachs-Motordienst**
nur bei Fahrad-Ziffer, Halle, Martiustraße 11

Bäckerei

gebackt, Musfah-
rten, Angebot
S. 4007 65/6

Bäckerei
Zwei ob. Land,
zu paht. ob. faul,
gebackt, 2 Dombd.,
Wädelweiler,
Gehirt, Neu-
westfälische 47a.

Grundstückmarkt

Bäckerei

gebackt, Musfah-
rten, Angebot
S. 4007 65/6

Bäckerei
Zwei ob. Land,
zu paht. ob. faul,
gebackt, 2 Dombd.,
Wädelweiler,
Gehirt, Neu-
westfälische 47a.

Grundstückmarkt

Gesucht

**3-bis-5-Zim-
Wohnung**
für sofort oder
früher gef. ZH.
D 8074 65/6

Beamer
sucht 3-4-Zimm-
Wohnung ab Juni
1926, evtl. auch
früher, ZH. 3
4227 65/6.

3-4-Zimmer-
mögl. Zentrum,
zum 1. 7. v. pfl.
Mietvertrag gef.
ZH. G. 4172 65/6

Wissen Sie denn noch immer nicht wo

**Möbel-
Haake
wohnt?**
Kommen Sie
in die
Sternstr. 2
da sind wir

Schreibmaschinen

Schreib-Buchungsmaschinen

Mercedes

Generalvertretung:
Aug. Wexler, Jaschke & Klautsch
Halle - S., Leipziger Str. 22-23
Telef. 2478, 26390

Kinderradwagen

eisenbeinigt, gut
erhalten, zu verk.
Schorrfeldstr. 61 t.

Abbruch
Kreuzplatz
Kampgrabenstr. 20
Tel. abbruch: 1a
Bismarckstr. 10/11,
1214 u. 1014,
Breiter, Reiter,
Zent, Schreiber,
Sankt, Stien,
Graf, Reiter,
Strenn, u. v. m.
Zander & Witten
Tel. 3387.

Große Auswahl in Fahrrädern von M. 29,- an

bei
Fahrad-Ziffer
Martiustraße 11

**Auto-Importeur
Fiditel & Sachs-Motordienst**
nur bei Fahrad-Ziffer, Halle, Martiustraße 11

Bäckerei

gebackt, Musfah-
rten, Angebot
S. 4007 65/6

Bäckerei
Zwei ob. Land,
zu paht. ob. faul,
gebackt, 2 Dombd.,
Wädelweiler,
Gehirt, Neu-
westfälische 47a.

Grundstückmarkt

Bäckerei

gebackt, Musfah-
rten, Angebot
S. 4007 65/6

Bäckerei
Zwei ob. Land,
zu paht. ob. faul,
gebackt, 2 Dombd.,
Wädelweiler,
Gehirt, Neu-
westfälische 47a.

Grundstückmarkt

Gesucht

**3-bis-5-Zim-
Wohnung**
für sofort oder
früher gef. ZH.
D 8074 65/6

Beamer
sucht 3-4-Zimm-
Wohnung ab Juni
1926, evtl. auch
früher, ZH. 3
4227 65/6.

3-4-Zimmer-
mögl. Zentrum,
zum 1. 7. v. pfl.
Mietvertrag gef.
ZH. G. 4172 65/6

Wissen Sie denn noch immer nicht wo

**Möbel-
Haake
wohnt?**
Kommen Sie
in die
Sternstr. 2
da sind wir

Schreibmaschinen

Schreib-Buchungsmaschinen

Mercedes

Generalvertretung:
Aug. Wexler, Jaschke & Klautsch
Halle - S., Leipziger Str. 22-23
Telef. 2478, 26390

Kinderradwagen

eisenbeinigt, gut
erhalten, zu verk.
Schorrfeldstr. 61 t.

Abbruch
Kreuzplatz
Kampgrabenstr. 20
Tel. abbruch: 1a
Bismarckstr. 10/11,
1214 u. 1014,
Breiter, Reiter,
Zent, Schreiber,
Sankt, Stien,
Graf, Reiter,
Strenn, u. v. m.
Zander & Witten
Tel. 3387.

Große Auswahl in Fahrrädern von M. 29,- an

bei
Fahrad-Ziffer
Martiustraße 11

**Auto-Importeur
Fiditel & Sachs-Motordienst**
nur bei Fahrad-Ziffer, Halle, Martiustraße 11

Bäckerei

gebackt, Musfah-
rten, Angebot
S. 4007 65/6

Bäckerei
Zwei ob. Land,
zu paht. ob. faul,
gebackt, 2 Dombd.,
Wädelweiler,
Gehirt, Neu-
westfälische 47a.

Grundstückmarkt

Bäckerei

gebackt, Musfah-
rten, Angebot
S. 4007 65/6

Bäckerei
Zwei ob. Land,
zu paht. ob. faul,
gebackt, 2 Dombd.,
Wädelweiler,
Gehirt, Neu-
westfälische 47a.

Grundstückmarkt

„Division wird eingeleckt...“

Erinnerungen an die große Schlacht in Flandern / Von Oberstleutnant a. D. Benary

Wir baderten mit unserem Geschütz! Darum waren wir nicht aus Nordland herübergekommen! Darum waren wir nicht 72 Stunden bei 10 Grad Frost in spärlich abgeteiltem Zuge von Nijmegen bis Krombeke, um jetzt wochenlang als Stellungsdienst in zwei Regimenten am Chemin des Dames zu verfahren! Wenn es wenigstens gemächlich gewesen wäre, so gemächlich wie in unserer Stellung an der Inlandlinie! Na, so kein Schuß fiel, so wir hielten und lauten. Freilich, auch hier ließ der Franzmann weit ab, jenseits des Mittelgrundes, aber er nahm es doch übel, wenn man sich offen zeigte, versagte am Tage die Jagdüge zu unseren Freidivisionen und bespielte das Nachts unsere Ausposten mit Fliegerbomben. Dazu ein ewiger Janz und Agerz mit Stappe und Stößen um Erbst von Material, Fischen und Menschen. Es fehlte bei uns an nichts! Es fehlte, aber immer wieder, dies es: „Bedarfe, ansværker! Die Angriffsdivisionen vor!“

Ja, die hatten es gut! Na wie die Made im Speck in den Dörfern hinter uns, waren neu angefüllt, neu eingeleckt und anwesend wie im Jahr 1914, für uns am Vormittag ein paar Stunden Dienst und sahen von 6 Uhr nachmittags im Frontino oder Fronttheater, während wir armen Schluder von der Nebeldivisions in Flandern froren und hungerten. Dabei hielten wir uns nicht um ein Wort schicklicher, hielten wir sie dabei zu sein, wenn es ging um die letzte Entschiedenheit.

So kam der März. Die Elze piffen schon Knägel in dem Birkenwäldchen vor meinem

verlassenen Artillerielokal, große Munitionslager, auf den Feldern viel tote Engländer, aber auch manch brauner Deutsche! Lieber uns lurchende Flieger, am Horizont eine Kette Fesselsalome.

Kein Generalkommando: Kurze Anweisungen, knappe Befehle: Division wird eingeleckt zur Vertreibung derjenigen Feindkräfte, die noch im Raume Chateau-Sauve le Château-Frémontre nördlich der Milette sitzen und eine fändige Bedrohung der Stille setzen. Ein Sturmabteilung, zahlreiche schwere Batterien, Pionierformationen werden zur Verfügung gestellt! Verdammt, keine einfache Aufgabe: Drei Batterien, die die Elze, Cravat, und Sarsas-Kanal waren im Rückzug von Chateau zu überwinden. Da hier es, sorgsam erkundet, Zwei Tage lang haben wir vorausgehenden Offiziere das Gelände durchstreift, abgemessen und vermaßen. Unheimlich war die Zille und Vere an der noch nicht gefestigten neuen Front, nur wenige deutsche Posten, kaum ein Schuß, unheimlich die verödeten Straßen von Chateau, noch vor einem Jahr ein belebter deutscher Campen- und Gefangenort, jetzt die Stille gerollten, auf dem Bahnhofsplatz ein paar tote Besatzung, in einer Seitenstraße ein großer, schwarzer Rater, sonst kein lebendes Wesen, aber zwischen den Trümmern blühende Kirschen- und Pfirsichbäume, Karaffen und Bierkrüge, ein weißer Haub, das Herz voll Frühlingsschönheit, voll Jucherei auf das Gelingen unseres Unternehmens.

Dazu harte Arbeit am Schreibtisch, am Fernsprecher, sobald es dunkelte. Eng und

hoh, mühsam anstehen bis Gefährde und Gefahr, durch die völlig aufgewachten Wege und Felder, mit steifen Fingern freilassen wir Städte in halbschierlichen französischen Unterständen unsere Befehle auf durchwichtiges Papier!

Kein Wunder, daß wir frostlos, als wir am 10. in neuer Vernehmung nördlich der Elze herausgezogen wurden. Stolz und trübsal flangen in Wetter und Franz unsere Veder, als wir in Chateau einmarschierten. War auch unser Erfolg nicht riesenartig, nicht ausschlaggebend für die Belagerung, so hatten wir doch bewiesen, daß wir nicht die Schlechtesten waren, daß man recht hat, auch uns heranzuziehen zur „Großen Schlacht!“

Das „Gibraltar des fernsten Ostens“

Die Befehlshaber für den Ausbau von Singapur, des britischen „Gibraltar des fernsten Ostens“, betragen nach den neuesten Nachrichten acht Millionen Pfund. Australien, Neuseeland und Hongkong sollen, mit Rücksicht auf die Schwärzung der Luftschiffe für den Handel, sich bereit erklären, hierzu an den Kosten zu beteiligen. Die Straits-Schiffahrt haben freiwillig, wie schon im Vorjahr, eine halbe Million Pfund als außerordentlichen Beitrag geleistet. Daneben ist die Kolonie verpflichtet, 400 000 Pfund für den Unterhalt der englischen Garnison zu leisten und zu zahlen, freiwilligen Formationen vollständig zu unterhalten.



Neuer deutscher Militärattaché in Prag. Als Nachfolger für Oberst v. Falkenhorst ist Oberst Tschunke mit Wirkung vom 1. April 1935 zum Militärattaché bei der Deutschen Gesandtschaft in Prag ernannt worden. Er war zuletzt Kommandeur eines Infanterieregiments.

Aufrüstung in der Tschechoslowakei

Der Bundesgenosse an der Seine macht Schule / Beachtliche militärische Neuerungen

Die Tschechoslowakei erreicht sich wieder einmal als ein gelehriger Schüler ihres großen Bundesgenossen an der Seine. Wie dieser, so steht auch sie im Zeichen einer geradezu fieberhaften Aufrüstung. Nur einige Beispiele sollen dies veranschaulichen.

Einführung der zweijährigen Dienstzeit.

Die aktive Dienstzeit betrug in der Tschechoslowakei ursprünglich 18 Monate. Sie wurde dann vor einigen Jahren auf 14 Monate herabgesetzt, nachdem ein tschechischer Parlament die von den militärischen Stellen als Voraussetzung für eine solche Herabsetzung geforderte Erhöhung des Berufsalters und jährlichen Aufstellungsumsatzes am 1. Juli 1932 genehmigt hatte. Diese Erhöhung beschränkte sich bei letzterem auf rund 6000, bei letzterem auf 5000 Mann. Sie sollte die Herabsetzung der aktiven Dienstzeit zusammen mit der inzwischen in weitgehendem Maße geförderten militärischen Jugendausbildung wieder wettmachen und verhindern, daß die Soldatrate der Armee durch die Beschränkung erlaube, nach dem die Verluste abgedeckt zu werden, aber für die Zeit nach dem 1. Juli 1932 genehmigt hatte. Diese Erhöhung beschränkte sich bei letzterem auf rund 6000, bei letzterem auf 5000 Mann. Sie sollte die Herabsetzung der aktiven Dienstzeit zusammen mit der inzwischen in weitgehendem Maße geförderten militärischen Jugendausbildung wieder wettmachen und verhindern, daß die Soldatrate der Armee durch die Beschränkung erlaube, nach dem die Verluste abgedeckt zu werden, aber für die Zeit nach dem 1. Juli 1932 genehmigt hatte.

Kavallerie mit Panzerkraftwagen.

Die Kavallerie der tschechischen Armee bestand bis vor wenigen Monaten noch aus nur drei Brigaden von je drei Reiterregimenten und einer Maschiregiment. Sie ist inzwischen erheblich vergrößert worden. Die Zahl der Brigaden ist auf vier, die Zahl der Reiterregimenter auf 41 erhöht worden. Gleichzeitig damit aber hat jede der vier Brigaden mindestens ein Panzerkraftwagen-Regiment sowie ein Reiterregiment erhalten. Alles in allem also eine ganz erhebliche Verstärkung der tschechischen Kavallerie, und dabei soll es bei dieser Angelegenheit nicht einmal sein Besondere haben; vielmehr soll geplant sein, jeder der vier Brigaden in nächster Zeit noch mit einer reitenden Artillerie-Abteilung zu

artillerie, der schweren Artillerie und Gebirgsartillerie Verbesserungen sowie Erhöhung der Schußweiten vorgenommen worden.

Infanterieregimente n. 65 Flugabwehrkanonen.

Alles dies ist das Werk nur weniger Monate, mit ihm aber, wie gesagt, die Neubewaffnung der Infanterie und Artillerie noch lange nicht abgeschlossen. So ist die Umstrukturierung der Infanterieregimenter mit je zwei Infanterieregimenten, die den letzten Feldartillerieregimenten der Erbst der alten österreichischen 10-Zentimeter leichten Feldhaubitze 14 durch ein neuzeitliches Geschütz, bei den Bundesgenossen die 42-Zentimeter-Kanonen als Feldhaubitze, die 65-Flugabwehrkanone noch nur noch eine Frage der Zeit. Versuche in dieser Richtung sind seit langem lebhaft im Gange, desgleichen solche mit einem 47-Zentimeter-Kampfwagen-Geschütz mit Selbstfahrlafette und Raupenantrieb sowie mit einem überforderten Maschinenengewehr und einem automatischen Gewehr, mit dem angeblich die Kavallerie ausgestattet werden soll. Diese Versuche haben angeblich zum Teil auch schon zu ganz brauchbaren Ergebnissen geführt. Die Bewaffnung der tschechischen Infanterie und Artillerie wird also wahrscheinlich schon in nächster Zeit noch eine sehr beachtliche weitere Verbesserung erfahren, zumal bei Tzoda seit mehreren Jahren auch in erheblichem Umfang 24- und 30-Zentimeter-Kanonen sowie 42- und 47-Zentimeter-Kanonen als Feldhaubitze beschafft werden. Dazu, aber kommt noch die außerordentlich weitgehende Motorisierung der gesamten tschechischen Artillerie.

Secremotorisierung schiebt weiter fort.

Die Umstrukturierung der tschechischen Panzerkraftwagen-Industrie besonders weit vorgeschritten, vor allem bei der Artillerie. Bei der letzten Feldartillerie sind von im ganzen 16 Regimentern fünf bei der schweren Feldartillerie von im ganzen 14 Regimentern mindestens drei, wenn nicht noch mehr, bei der schweren Artillerie und Flugabwehrartillerie fünf bis sechs, bei den Reiterregimentern der Division und Kadettenverbände sowie der Kolonnen und Trains gebildet, wie weiterhin bei der Kavallerie, wie bereits im vorhergehenden Abschnitt gefordert, Panzerkraftwagen- und Panzertruppe ganz außerordentlich vergrößert.

Wieder 4 neue Flieger-Regimenter.

Mit der Auffstellung von vier neuen Flieger-Regimentern ist im Herbst 1929, mit der Erhebung des letzten Regimentes der wenigen Monaten begonnen worden. Sie ist bei zwei Regimentern heute vollständig, bei den anderen beiden Regimentern zum großen Teil durchgeföhrt, so daß die Tschechoslowakei heute über sieben Flieger-Regimenter verfügt. Das bedeutet also, daß die Zahl der tschechischen Flieger-Regimenter seit dem Jahre 1929 mehr als eine Verdoppelung, die Zahl der tschechischen Luftstreitkräfte aber durch die gleichzeitige Vermehrung der Fliegerkompanien fast eine Verdreifung, die Zahl der Bombenkompanien sogar eine Verzehnfachung erfahren hat. Allein in der Zeit vom 1. April bis zum 30. Juli dieses Jahres ist der Flugzeugbestand der tschechischen Armee von 662 Front- und 138 Reserveflugzeugen auf 960 Front- und 246 Reserveflugzeuge gestiegen — und er soll weiter steigen. Ende dieses Jahres soll der Gesamtflugzeugbestand der tschechischen Armee rund 1450 Flugzeuge betragen. Das würde pro Kopf Einwohner ein Flugzeug bedeuten. Es würde bedeuten, daß Deutschland bei gleichzeitiger Aufrüstung mindestens über 6000 Flugzeuge verfügen müßte.

Dieses sind nur einige besonders markante Beispiele der tschechischen Aufrüstung. Sie dürften aber, wie gesagt, bereits genügen.

50 russische U-Boote in Wladivostok?

Nach japanischen Angaben hat Russland nicht, wie offiziell erklärt wurde, 16, sondern bereits 50 U-Boote in Wladivostok. Weitere seien im Bau.



Unter modernes Reichsheer: Trompeterkorps. Seit es Soldaten gibt, gibt es auch eine Musik, die typisch soldatisch ist. Das einfache Soldatenlied, von kräftigen Männerchören gesungen, gehört ebenso dazu, wie der Parade-marsch, dessen hinreißender Rhythmus einen jeden packt. Bei den berittlenen Truppen sind es die Trompeterkorps, deren hellklingende Klänge den Paradeaufstellung steht das Trompeterkorps mit dem Kesselpauker auf dem rechten Flügel des Reiterregiments.

Unterhand, und ein Weissenkraut hand auf meinen Haupt. Die Angriffsdivisionen im Hinterland waren verdrängt. Wer weiß, wohin! Wir machten, um den Gegner über ihre Stützlinie zu täuschen, Spektakel auf unserer ganzen Front, brachen des Nachts in seine Stützlinie ein, verdrängten seine Unterabteilungen mit Gas, gaben seinen Batterien mit Branntweinmunition zu Verble und harrten gespannt der Stunde, die uns alle Käfte lösen sollte!

Endlich, am 22. März 1918 — schon seit 36 Stunden schloß es uns dumpf im Weizen zu stellen — zerbrach der Vorhang. Die 2. und 13. Armee waren bei Mentin durcheinandergebrochen! Die große Schlacht hatte begonnen! Und wir fanden abletis, verblühten die Heeresberichte, hielten die Röhren auf den Karten um, adierten die Beute und künftigen, künftigen nicht lösch! Da, am 25. abends schloß die Fernprediger: „Division wird herausgezogen!“ Zur angreifbarsten Verwendung bereitgestellt! „Ein Stein fiel uns von der Seele!“ „Miß doch noch zu etwas mit!“

Kundsch gab es häufig Arbeit in den Ausposten nördlich von Chateau. Was es ja, die Truppen halbwegs für die Anforderungen des Bewegungskrieges auszurüsten. Neutrennabteilung, Feldersatzregiment, Materialdepot wurden gebildet und allen die Regeln der Kunst Trodem, es sollte nicht reiden, besonders fehlte es an Pferden. Schwere Heeresmaschinen wurden Artillerieeinheiten entschloßen, einen Teil der Geschütze mit der Bedienung in den alten Stellungen zurückzulassen.

Zwei Tage, und die Division war auf dem Marsch nach dem Weiden, ich selbst mit Herren des Divisionsstabes im Kraftwagen voran zur Erkundung und Einweisung. Eine abenteuerliche Fahrt über die von Franzosen durchwühlten, nichtartig überflachten Ziel-tinnen, durch das halberhöhte La Fere mit seinen gepfeiferten Hünerinnen, durch die zerstörten Dörfer Gornayes und Teranien, deren Stütz nur noch an der röhlichen Färbung des Trichterfeldes zu erkennen war! Auf der Straße ein einziges Ein- und Der-Kolonnen, die zur Front freiben, die Fahrer schon in englischen Mänteln, Jüge von Verwundeten und Gefangenen, die Franzosen meist guten Mut, die Engländer sehr mitgenommen und verblüht! Zu beiden Seiten

Luft, dauernd von feindlichen Fliegern besetzt. In der Division stand in einer unstilligen Lage die Abstände bei Nullein! Die Truppen rüdten heran, taufend Wünsche, taufend Fragen im Herzen nach Weg und Ziel, Feind und Nachbar, Verpflegung und Munition. Mit Frontstellungen begann es zu dünnern, daß auch das Weiden der Division keine Schützen mehr habe. Wie war es noch: „Beria“ -Geschütze mit „Danis“-Kartuschen und „Gälar“-Geschütze mit „Beria“-Kartuschen? Wer das nicht durcheinander bekommen sollte? „Nicht und nicht!“ sprach man schmiten bis Wiedlung des Artillerieoffiziers vor einem laa: „Alles am rechten Platz!“

Aber wir schafften es! Die Batterien standen in ihren Stellungen, die Kompanien in ihren Abschnitten, Erkundungsabteilungen drängten klarheit über die Feindlage! Am 5. früh brach das Unmetter los. Waschwanden läuteten die feindlichen Batterien, Mörsergranaten drangen in die Schlupfwinkel der Belagerung der Vorstadt Chateau, Pontons glitten ins Wasser, Schweißschichten lösten über die Elze und Cravat-Kanal. Eintrümpfen säuberten im Dambudbrechen die Straßen am Meer! Aber es war erst die Vorzeichen, härterer Widerstand, größere Schwierigkeiten drohten an Sarsas-Kanal. Die Fernerwehr machte halt, durchdringliche Schützen! Der Gegner ermannete sich, legte auf Stadt und Vorstadt Chateau Maschinengewehr und Artilleriefeuer.

Ziel fokohares Blut hoch! Unerföhrt bis an die Hüften im Wasser, arbeiten die Pioniere an Stegen und Kolonnenbrücken, näher und näher schloßen sich Schützen, Maschinengewehr, Infanteriegeschütze an den Feind. Da verlor der Franzmann die Nervenzug, nach dritten Wasserlauf frei, leisterer nur schwachen Widerstand in den Dörfern, am Verhängnis, Marzelle und Wignancourt. Aus vor Sichen ward er bedrängt. Schon am Vormittag hatte die Nachbardivision die Zwillingssperre genommen, hatte unter ihrem Schutz das Gros unserer Division gegen Abend die Elze überflachten. Einmorg ermannete sich es kein Dollen mehr. Bis hoch Nachbarn zu sehen luden, wurden sie geworden, am 8. die Milette auf der ganzen Front erreicht. Doch ein neuer Gegner war entstanden: der Wetterwind. Unausföhrt brühte der Regen, Durchnäßt und freierend lag die Infanterie in dem bisten Unter-



Tschechische Infanterie auf dem Marsch.

der 7,5-Zentimeter-Kanonen-Batterie, einer 10-Zentimeter-Sandigen-Abteilung sowie einer motorisierten Pionier- und Kadetten-Kompanie auszurüsten.

Feldartillerie schießt 19 000 Meter.

Die Neubewaffnung von Infanterie und Artillerie ist zum Teil bereits durchgeföhrt, zum Teil noch in der Durchföhrt begriffen. Bei der Infanterie ist ein neues Gewehr, das Mauerföhrt 24, eine Neuausbildung des besten Gewehrs, ein neues leichtes Maschinenengewehr, ein Gasbrustfänger, bei der Artillerie bei den Kanonenabteilungen der leichten Feldartillerie-Regimenter an Stelle der bisherigen 8-Zentimeter-Feldkanone 17 ein bei Tzoda hergeleitete neues 8,55-Zentimeter-Feldgeschütz mit Reichweiten bis zu 19 000 Meter, bei den schweren Feldartillerie-Regimentern eine 14,91-Zentimeter-Sandige mit 12 000 Meter und eine 10,5-Zentimeter-Kanone mit 10 000 Meter Reichweite eingeföhrt worden. Beide Geschütze kommen ebenfalls von Tzoda. Sie sind in Einheitslafette gebaut und neuerdings auch auf Kratzlag umgestellt worden. Gleichseitig damit sind bei verschiedenen Geschützen der leichten Feld-

Erziehung

Widererwartete Verufe für junge Mädchen

Die pflanzlichen Verufe haben gerade in den letzten Jahren mehr und mehr Zutritt erfahren. Je mehr die gesunde Erkenntnis in unser Volk gedrungen ist, daß die Frau gerade in den hauswirtschaftlichen, pflanzlichen und pädagogischen Verufen das Beste leistet, weil sie hier auf einen Platz im Leben gestellt wird, der ihrer Stellung entspricht, um so mehr werden sich auch die intelligenteste weibliche Jugend wieder diesen Verufen zuwenden.

Nur die Ausbildung zur Kranken- schwester und zur Säuglingschwester ist ein Hindernis vor 18 Jahren Voraussetzung, da diese Verufe eine gewisse Weile und formelle Befähigung erfordern. Junge Mädchen, die sich diesen Verufen zuwenden wollen, werden zweimal bis zur Erreichung des 18. Lebensjahres zunächst im Haushalt arbeiten.

Sozialpädagogischen Verufen

gehören die der Kindergärtnerin, der Kindergärtnerin und der Jugendleiterin. Als Vorbereitung wird mittlere Reife gefordert, ferner ist ein Mindestalter von 17 Jahren vorzuziehen. Die Berufsaussichten in diesen Verufen sind nicht als gering zu bezeichnen, insbesondere stehen Stellen in Familien und auf dem Lande zur Verfügung. Durch die fortschreitende Schließung des Berufsstandes sind Stellen an landwirtschaftlichen Verufen zu erwarten.

Der Beruf der Volkspflegerin, früher Krankenwärterin genannt, kommt nur für Mütter in Frage, das Mindestalter sind 20 Jahre. Es ist ein Beruf, der sich auf den pflegerischen (Krankenwachen), Säuglingswachen oder auf den sozialpädagogischen Verufen (Kinderkranzweilen, Dorfkranzweilen) anbauet. Dieser eignen sich besonders die Mütterinnen des 4. und 5. Grades, die dann bei geeigneter hauswirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Kenntnisse weiterhin einen Kranken- oder Kinderkranzweilenberuf ausüben können. Unter den

hauswirtschaftlichen geborenen Verufen

zu denen die mittlere Reife erforderlich ist durch eine fachwissenschaftliche Prüfung nachzuweisen ist, in zunächst die Hauswirtschaftlerin zu nennen. Sie kann leitende Stellen in Heimen, Sanatorien, Krankenhäusern, Volkshäusern usw. einnehmen. Der Ausbildungsangang umfasst die hauswirtschaftliche, mehrtätige praktische Arbeit im Haushalt und Großbetrieb und ein Jahr Haushaltungswissen. Daneben steht der Beruf der landwirtschaftlichen Hauswirtschaftlerin. Die Berufsaussichten sind zunächst zwei Jahre auf einem von der Landesbehörde anerkannten Gut abzuwarten. Nach abgelegter Prüfung vor der Landesbehörde ist sie dann landliche Heilfürsorge, auch weiter ein Jahr lang ein Seminar des Reichsanwaltsverbandes, und ist dann landliche Hauswirtschaftlerin. Später kann eine weitere Ausbildung zur landwirtschaftlichen Lehrerin erfolgen, die in landwirtschaftlichen Schulen (Maidenbuden) und hauswirtschaftlichen auf dem Lande zu unterrichten befähigt. Die Ausbildung zur landwirtschaftlichen Lehrerin umfasst außer der landwirtschaftlichen praktischen Arbeit ein Frauenlehrling (Maidenjahr), zwei Seminarjahre und ein Probejahr. Landwirtschaftliche Lehrereinen werden als Lehrkräfte im Frauen- Arbeitsdienst gebraucht, ferner als Landwirtinnen und in befristeter Weise als Erziehungsberaterinnen.

Erziehung wozu?

Eigenheiten, die gefördert werden müssen / Von Ilse Lenich

Der Volkswandel bescheidet den Menschen als ein Gewohnheitstier. Er wird damit wohl recht haben, nichts ist so schwer abzutun, wie eine einmal eingewirkte Gewohnheit. Mühen wir aber nur solche Gewohnheiten abzutun? Können wir uns nicht bemühen, uns nur die guten Eigenheiten als Gewohnheit anzulegen? Je früher wir damit anfangen, um so leichter ist es.

In erster Linie ist es natürlich die Mutter, die auf ihre Kinder einwirken muß, damit sie sich wirklich nur die erfindlichen und angenehmen Eigenheiten zulegen. Immer wieder wird von Pädagogen und sonstigen Sachverständigen darauf hingewiesen, daß schon das Kleinkind das weinende Weiden ist. In der Erziehung des Kindes ist es wichtig, die Eigenheiten der Kinder zu beobachten und zu fördern. In allen Kleinigkeiten, haben es viel leichter, ganz abgesehen davon, daß sie sich selbst und die Stimmung des Kleinkindes die Einwirkung eines der wichtigsten Erziehungsmittel ist.

Bei dem heranwachsenden Kinde, also von dem Alter von zwei Jahren an, muß dann die willkürliche Erziehung einsetzen. Die Eigenheiten, die in erster Linie begünstigt und gefördert werden müssen, sind Gehörlichkeit, Ordnung, Aufrichtigkeit, Fleiß, Anwesenheit, Fleiß, Fleiß, Beobachtungsgabe, Freundlichkeit, Selbsttätigkeit, Fleiß. All diese Eigenheiten helfen den Charakter des Menschen bilden. Wer sie früh hat, wird ein verständlicher, annehmlicher, brauchbarer Mensch werden und seinen Platz im Leben, in Familie und Staat, annehmen. Man macht den Kindern selbst das Leben leichter, wenn man beizutreten auf diese sinnliche Charaktereigenschaften hinwirkt.

Gewiß sind nicht alle Kinder gleich leicht zu diesen wertvollen Eigenheiten zu erziehen. Ein vererbtes Kind wird zum Beispiel oft keine sehr leichte Beobachtungsgabe besitzen, es wird vielleicht auch unaufrichtig und demgemäß nicht fleißig, nicht tätig und fleißig sein. Bei solchen Kindern ist Geduld und Mäßigkeit nötig, um sie dahin zu bringen, daß alle Vererbungen, das ihnen im Leben sehr schaden kann, zu überwinden.

Eine gute Beobachtungsgabe besitzen sehr viele Kinder. Man muß sie fördern, indem man sie auf die Umgebung aufmerksam macht, aber nicht nur auf die großen, allgemeinen Dinge, sondern gerade auf die Kleinigkeiten, die man nicht auf den ersten Blick sieht. Ein Mensch, der auf Beobachtung, fleißig, wenn er in eine Gesellschaft kommt, sofort, wie die einzelnen Menschen stehen, wie sie angezogen gelernt hat, kann nachher auch nicht die geringste Einzelheit angeben, es entsetzt ihm vieles im Leben. Davon abgesehen, ist es auch wichtig, daß man wirklich fleißig, was vornehmlich, die Kinder, die auf Beobachtung, alles weit vorher als die anderen, die mehr mit geschlossenen Augen durch die Welt gehen und eine reiche Aufnahmefähigkeit in sich schließen zur Erlangung von Kenntnissen und damit zum Erlöse.

den und seinen Platz im Leben, in Familie und Staat, annehmen. Man macht den Kindern selbst das Leben leichter, wenn man beizutreten auf diese sinnliche Charaktereigenschaften hinwirkt.

Gewiß sind nicht alle Kinder gleich leicht zu diesen wertvollen Eigenheiten zu erziehen. Ein vererbtes Kind wird zum Beispiel oft keine sehr leichte Beobachtungsgabe besitzen, es wird vielleicht auch unaufrichtig und demgemäß nicht fleißig, nicht tätig und fleißig sein. Bei solchen Kindern ist Geduld und Mäßigkeit nötig, um sie dahin zu bringen, daß alle Vererbungen, das ihnen im Leben sehr schaden kann, zu überwinden.

Eine gute Beobachtungsgabe besitzen sehr viele Kinder. Man muß sie fördern, indem man sie auf die Umgebung aufmerksam macht, aber nicht nur auf die großen, allgemeinen Dinge, sondern gerade auf die Kleinigkeiten, die man nicht auf den ersten Blick sieht. Ein Mensch, der auf Beobachtung, fleißig, wenn er in eine Gesellschaft kommt, sofort, wie die einzelnen Menschen stehen, wie sie angezogen gelernt hat, kann nachher auch nicht die geringste Einzelheit angeben, es entsetzt ihm vieles im Leben. Davon abgesehen, ist es auch wichtig, daß man wirklich fleißig, was vornehmlich, die Kinder, die auf Beobachtung, alles weit vorher als die anderen, die mehr mit geschlossenen Augen durch die Welt gehen und eine reiche Aufnahmefähigkeit in sich schließen zur Erlangung von Kenntnissen und damit zum Erlöse.

Was können Abiturienten werden?

Die Abiturientinnen gehen in diesem Jahr nach dem Abitur erst für ein halbes Jahr in den Frauen-Arbeitsdienst. In akademischen Verufen haben den Abiturientinnen die verschiedenen Lehrberufe offen: Volkshauswirtschaftlerin, Gesundheitslehrerin (Schwesterlehrerin), Studienrätin, Handelslehrerin, Fern- und Sportlehrerin. Wer sich für Sport interessiert, aber das Abitur nicht hat, kann Gymnastiklehrerin werden. Günstige Aussichten bieten sich für diesen Beruf besonders, wenn er ergänzend zu dem der Kindergärtnerin, der Dorfkranzweilenwachen oder zum Stimmführer, Mienenschrift usw. damit verbunden werden.

Ueber den Beruf der Lehrerin läßt sich allgemein wenig sagen, da eine Umbildung in der Ausbildung vorgezogen ist. Sicher ist, daß in Zukunft bei der Ausbildung der jungen Mediziner in härterer Maße als bisher Wert auf praktische Ausbildung gelegt werden wird. Nebenbei wird der Beruf der Lehrerin auch in Zukunft für Frauen, die sich besonders dafür eignen, noch möglich sein. Eine Neuerung wird auch der Apotheker-Beruf in Kürze erfahren. Die Berufslehre, die bis vor kurzem bestand, ist inzwischen aufgehoben worden.

Der Beruf der Bibliothekarin dürfte für die nächsten Jahre noch sehr überfüllt sein. Mähdern für höherer interessierten Abiturientinnen bieten sich ebenfalls in der Buchhandel, doch sind auch hier - besonders in den Großstädten - die Aussichten zur Zeit nicht günstig.

Die technischen Verufe.

Die Laborantin arbeitet als technische Assistentin in der Industrie (Chemie-Zentralen) oder in der Medizin als Laboratoriums-Assistentin und als Assistentin der Mikroskopie. Die Assistentin für Veterinär-Medizinische Institute, für biologische Institute und die Zoologischen Institute. Die Ausbildung dauert in der Regel fünf Jahre. Die Metallrätin ist eine Assistentin in Metallrätin in der Industrie. Je mehr Deutschland befreit ist, einheimische Stoffe an Stelle aus dem Ausland eingeführter Rohstoffe zu verarbeiten, um so wichtiger wird namentlich in der Beruf der Metallrätin, die die einheimischen Stoffe auf ihre Verwendbarkeit zu untersuchen hat. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die Metallrätin muß zugleich fotografieren können, da sie häufig Aufnahmen irrtümlicher Metallrätin, Schriftführerinnen davon anfertigen muß. Die Photographie bildet drei Jahre aus und wird sich entwickeln müssen, ob sie sich später der künstlerischen oder der technischen Photographie zuwenden will.

Die Ausbildung zur Drahtistin dauert drei Jahre. Auch sie muß die Photographie mitbeziehen, da es Entwickeln von Amateur-Aufnahmen mit zu ihren wichtigsten Aufgaben gehört. Auch für den Verkauf spielt die Drahtistin eine wesentliche Rolle. Man wird sie in den Drogerien dafür nicht entbehren können, da sie insbesondere für den Verkauf sanitärer Artikel in Frage kommt. Dieser Beruf eignet sich auch für eine begabte Volkshauswirtschaftlerin, doch sind gute Kenntnisse und leichte Aufnahmefähigkeit dabei Voraussetzung, da sie viele Modelle bzw. ihre lateinischen Namen im Kopf haben muß.

Landjahr, Landvolkshaus, Landheiler

Die neue Grundlage der Deutschen Jugend-Erziehung.

In der Erziehung der Deutschen Jugend treten die drei Bereiche Landjahr, Landvolkshaus und Landheiler immer mehr in den Vordergrund. Zunächst haben alle drei Formen viel gemeinlich. Sie erziehen die Jugend der Städte, besonders der großen Industriestädte. Landjahr, Landvolkshaus, Landheiler. Also auf dem Lande, meist im Zusammenhang mit der Landwirtschaft wird hier der erste Versuch gemacht, diesen entzogenen Menschen wieder Heimat, Seele und Vaterland nahe zu bringen.

Eine weitebekannte und seit Jahren bewährte Form ist das Landjahr. Hier wird die Schulung, besonders die der höheren Schulen, teils über ein mehrere Wochen in ein mehr einjähriges Landvolkshaus, um Erlösung zu finden und nebenbei in etwas weiterer Art inmitten der Natur den Unterricht fortzusetzen.

Im Jahre 1933 wurde im Rahmen des nationalsozialistischen Aufbaues der Berufs-Landheiler reformiert. Arbeitslose Jugend der Großstädte männliche und weibliche bis zu 25 Jahren kann jetzt 1/2-1 Jahr in freiwilliger Arbeit beim Bauern als Landheiler dienen. Wichtig ist im Arbeitsdienst, so soll auch die Landarbeit dieser Großstadtkinder ein Ehren-

dienst für die Volksgemeinschaft sein. Diese Jugend ist nicht nur dem Bauern in seiner Arbeit, sondern trägt gleichzeitig dazu bei, die Arbeitslosigkeit der Städte zu verringern. Denn je oft werden sich auch in Arbeit befindliche Arbeitslose für den Landheilerdienst, damit ältere Volksgenossen wieder in Arbeit und Brot kommen. Der Landheiler interessiert außerdem der isolierten Arbeit der Dittlerjung.

Als dritte und zuletzt wichtigste Form wurde Dittler 1934 das Landjahr einseitig. Es handelt sich hier ausschließlich um vierzehnjährige Jungen und Mädchen aus den Industriestädten. Die in der Schule verlassenen Jungen werden noch einmal ein Jahr in einem Landjahrheim zusammengefaßt, damit auch sie etwas von den Kräften des Landes zu spüren bekommen. Das Dittler dient der Erziehung der Jugend, die sich besonders bei den höheren Vorkursen, zu vollständiger Vorbereitung und große Gaben durch die Heimat, um arbeitslose nationalsozialistische Schülern führen zur Gemeinschaft. Die Arbeit besonders die bei der Vorbereitung, der revolutionären jungen Kämpfer, der revolutionären in die Großstadt zurückzuführen und den Schrei nach Land mit in die eigenen Wägen trägt. Das Landjahr 1934 soll als Probejahr und nur ein voller Erfolg. Der Reichsberufungsminister Ruff hat sich daher entschlossen, das Landjahr für 1935 in anderer Umfassung durchzuführen.

Dr. Harangs Höhere Lehranstalt
Robert-Frang-Ring 1 Ruf 2115

Sexa bis Oberprima aller Schularten.
Vorber. i. alle Fächern und Klassen.
Umführung, auch von Volls- und Mittelschulen.
Rechtsprechungsberatung an der Anstalt.
Vorbereitung für Berufstätige (Damen und Herren).
Besondere Arbeitsstunden (auch für Schüler und Schülerinnen der anderen Schulen in Halle).
Zahlung von 15.- bis 20.- an Güte Erlöse
Erhöht. **Dr. G. Hentschel.**

Höhere Privatschule Dr. Busse
für Knaben und Mädchen
Heinrichstraße 14 Ruf 25574

Vorbereitung in kleinen getrennten Klassen für alle Prüfungen und Klassen der höheren Lehranstalten (Abitur, Primarex, Obersekundarex und Verbandsprüfung). Aufnahme vom 1. Schuljahr werden jedoch ohne Abitur Zeugnis angenommen Arbeit unter Aufsicht. Besondere Vert. Uländische Erlöse.

Prof. Zanders
höhere Privatschule
Halle (Saale) rufschicht ab 23
Formul. 2975

- Vollständig getrennte kleine Klassen von 1. Schuljahr bis Oberprima.
- Klein, Reformierte, Realgymnasiale und Gymnasiale Abteilungen, Vorbereitung für sämtliche schulpflichtigen (Obersekundarex, Primarex und Abitur).
- Vorschule von 1. Schuljahr ab ohne Abitur, Attest.

SPRACHEN Unterricht - Übersetzungen
Ausbildung zum fremdsprachl. Korrespondenten - (innen). Fremdsprachl. Stenographie. - Beginn neuer Kurse Einzelunterricht in all. Sprach. z. j. Zeit

Verenigte Sprachschulen Deutschlands.
Abtl. Halle, Gr. Steinstr. 83 (Markthalle), Halle, Gr. Steinstr. 83, 3276

Privater Grundschulunterricht
für schonungsbedürftige Kinder (Attest)

Familien- und Scheele
Genetischenstr. 16, H. Sprechzeit: Montag 4-5

Martin-Luther Reformerschule i.E.
Reform-Realgymnasium - An der Johanniskirche 1-2

21.-Rf. Schulgeld / Anmeldungen an Pfarrer W. Brackmann, Wilhelmstraße 23 / Ruf 31009

Ingenieur- und Praktikantenausbildung
durch die

Ingenieurschule Weimar
und die für angeschlossenen Motorenwerke und Werkstätten für Flugzeugbau

Schriftliche und mündliche Auskunft durch die Direktion der Ingenieurschule Weimar
Sprechstunden: Vormittags 9-11 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr. Prospekt kostenfrei!

Priv. Handarb. - und Konfektur
v. Frau A. Bräde, Gr. Ulrichstr. 9 / 10
Unterricht i. Schreibern, Weisen (Schneiderei), Handarb., Glasarbeiten, Seiden und Waden, Zagen und Weberei
Günstig. **BRÄDE**

Ex. Schullehrer der fremdsprachlichen Stufen
Halle (Saale)

Unterricht der großen Sprachen in eigener Schloß (off. Übung, Oberreal, Mittelschule), der fließend bei der Übersetzung, des Reform-Realgymnasiums (off. Übung, Oberreal, Mittelschule) i. Besonderen Schloß (off. Übung, Oberreal, Mittelschule) durch das Direktoratium

Hahl's Priv. Koch- und Handarbeitschule
inh.: **Elisabeth Bräcker**, Lehrerin
Halle (Saale) Große Steinstraße 14 Telefon 33947

Kochen / Backen Einkochen
Tafeldeck- und Servierkunst

Musikunterricht prakt. u. theor., auch wachsende und Kinder Einzel-Unterricht
Musikschule Rumpf, Merseburger Straße 10
Nähe Reichstr. i. Ecke Königsstr. Tel. 2172

Print-Unterricht
in Damenhandschreiben, Schönheitslehre, eigen. Schrift, in Zage u. Schrift, u. cetera, v. Maria Weh, Schneidermeisterin
Kantatenstraße 6. 0000000000

HOFFBAUER-STIFTUNG (Evng. Schulgemeinde)
POSDAM-HERMANN-SWERDER
Grundschule
Oberzweim (Hochschule)

Ausbildung der Töchter
Einj. u. dreijähr. Frauenschule (Werkholl.)
Anerk. Haushaltungsschule
Kurse für Abiturientinnen

INGENIEURSCHULE WEIMAR
MASCHINENBAU, ELEKTRO-TECHNIK, WÄRMEL. UND FLUGZEUGBAU
PROSPEKT ANFORDERN

Babagogium
Schwarzwald
Lehrerinnen (Christen) sind auch Katholiken Schloß Orlitz
siehe a. H. Grundriss. Vorp. 10

Neue Kurse
in allen Fächern.
Lehrerinnen
F. Wehmer & Sohn
Kaufm. Privatschule, Tel. 33016
Königsstraße 93 (an Leipziger Turm)

Tanzstunde Wally Beck
Mein Anzeiger für Schüler und Kaulous beginnt im April. Wähe Anmeldung
Einzel-Unterricht - Telefon 33726
gehobener der Haupt- Einzahlung, Aufnahmungskarte jederzeit